

ner Laubaner. — An eben diesem Tage entschlief daselbst Johann Melchior Körner, ein dasiger Bürger und Frenzweber, in einem hohen Alter von 104 Jahren. Er war gebürtig von Kolbnitz bey Zauer in Schlesien, wo sein Vater Bräuer gewesen ist. Seit 1706 hat er in Lauban gewohnt.

Wittenberg. Den 22. May starb allhier Herr Daniel Wilhelm Triller, der Weltweisheit und Arzneygelahrheit Doctor, Kurfst. Sächs. Hofrath, der Medicin Professor Primarius, des bononischen Instituts Mitglied, der medicinischen Fakultät und der ganzen Universität Senior, in einem Alter von 87 $\frac{1}{4}$ Jahren. Er ist geboren den 10. Febr. 1695 zu Erfurt, daselbst sein Vater, Hr. Johann Moriz Triller, der Philosophie und Medicin Doctor, der Mathematik und Poesie Professor war, und als Practicus zu Altenburg starb. Im Jahre 1730 that er mit dem damaligen Fürsten von Nassau-Usingen eine dreijährige Reise in fremde Länder, und blieb alsdann als Leibarzt an dessen Hofe. Am 7. Oct. des Jahres 1734 vermählte er sich mit Jungfr. Marien Henrietten Thomä, einer Tochter des fürstl. Nassauischen Raths und Amtmanns zu Wehrheim, Hrn. Johann Thomas Thomä, die ein ganz vorzügliches Original einer schönen und würdigen Gattin und Mutter war; die er aber nicht länger als 16 Jahre hatte. (Sie starb 1751 auf der Reise nach Wisbaden zu Frankfurt im 37. Jahre ihres Alters.) Im Jahre 1744 wurde er nach Frankfurt am Mayn an den Hof Kaiser Carls VII. gerufen, daher er die nassauschen Dienste

verließ. Im folgenden Jahre, nach dem Tode dieses Monarchen, berief ihn der sächsische Held und Herzog zu Weissenfels, Johann Adolph, als erster Leibmedicus. Kaum war er daselbst angekommen, so mußte er seinem Fürsten zur Armee nach Böhmen folgen. Als dieser, sein erhabner Wohlthäter, 1746 zu Leipzig gestorben war, erhielt er kurz darauf einen Ruf auf die Universität Gießen; und als er im Begriff war, demselben zu folgen, wurde ihm von Sr. Kön. Maj. in Pohlen und Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen eine öffentliche Lehrstelle auf der hohen Schule zu Wittenberg, nebst einem ansehnlichen Gnadengehalte und dem Hofraths-Charakter, allergnädigst anvertraut. Im Jahre 1749 zog er auf diese Akademie. — Von 7 erzeugten Kindern haben ihn 3 Töchter und 2 Söhne überlebt. Die älteste ist die Gattin des Hrn. Buchhändlers, Johann George Gleischers zu Frankfurt am Mayn; die beyden übrigen aber sind noch unverehlicht. Der älteste noch lebende Sohn ist Hr. Johann Wilhelm Triller, ehemals Kön. Preuß. Offizier, hernach Kurfst. Sächs. Generalaccis-Einnehmer zu Budissin, und jetzt Generalaccis-Inspector zu Lieberose und Friedland in Niederlausitz. Der jüngste Hr. Sohn, Carl Friedrich, wurde 4 Wochen vor des Vaters Tode zu Wittenberg Doct. Juris.

Unglücksfälle.

Lauban. Am 30. May ging ein hiesiger Bürger und Kiemer, Namens Johann Friedrich Schwetovius, nach Bertholdsdorf, und von da zurück auf den